

## Liebe Spender und Spenderinnen,

erinnern Sie sich noch an das Patenschaftsprojekt „miteinander“?

Zwischenzeitlich haben wir uns vom Projektstatus verabschiedet und bauen nun das Netzwerk „Freiburg miteinander“ auf. Das Neue daran ist, dass sich Menschen auf unterschiedliche Art und Weise in das „Freiburg miteinander“ einbringen und mit ihrem jeweiligen Engagement sozial benachteiligten Kindern unserer Stadt einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben ermöglichen. Ganz nach unserem Leitspruch:

*„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ganz Freiburg!“*

Die einen bringen sich ein als ehrenamtliche Paten und Patinnen, schenken einem Kind Zeit. Andere bieten eine kostenfreie Dienstleistung an, wie beispielsweise die Erarbeitung eines neuen Flyers für „Freiburg miteinander“. Eine Agentur für Kommunikation veröffentlicht in einem ihrer Magazine ohne Kostenaufwand unsererseits einen Artikel, worüber wir das Netzwerk bekannt machen können, um weitere Akteure zu gewinnen.

2 Freiburger Geschäfte ermöglichen es uns, durch das Aufstellen von Spendenkassen, Geld zu sammeln. Wir als ausgebildete pädagogische und psychologische Fachpersonen bahnen professionell Patenschaften an, vermitteln und begleiten die, an den Patenschaften beteiligten, Menschen.

Sie als Geldspender und -spenderinnen haben über Ihre finanzielle Zuwendung bewirkt, dass weitere Kinder vermittelt wurden und bestehende Patenschaften fachlich begleitet werden konnten.

Um unsere Arbeit weiterhin zu optimieren, konnten wir die Evangelische Hochschule Weingarten dafür gewinnen, das „Freiburg miteinander“ zu evaluieren. Im September 2013 erscheint der Evaluationsbericht. Gerne lassen wir Ihnen den Bericht dann auf Anfrage zukommen!

Seitens der Patenkinder, so ein Ergebnis der externen Evaluation, besteht der Wunsch, noch mehr Zeit mit Pate/ Patin verbringen zu können, insbesondere vorausblickend möchten sie, dass ihre Patenschaften auch in der Zukunft weitergehen.

Damit greifen die Patenkinder ein Thema auf, welches uns besonders am Herzen liegt. Wir wollen und müssen den Kindern solide Rahmenbedingungen bieten, damit diese die Sicherheit haben, dass sie ihre Patenschaften dauerhaft und mit Gewissheit auf fachliche Unterstützung leben können.

Seit fast 4 Jahren sind Gencay und Michael ein Patenpaar und Gencay steht aktuell vor der Entscheidung, wie es schulisch weitergehen soll.



Gencay und sein Pate Michael in Kroatien, Ostern 2013. Michael hat Gencay zu dieser 6 - tägigen Reise „Marke Eigenbau und Improvisation vor Ort“ (Michael) eingeladen.

Auf der Suche nach Möglichkeiten wird Gencay von seinem Paten Michael unterstützt. Michael schreibt:

*„Gencay war schon mal beim Berufs-Informationszentrum mit seiner Klasse, aber hatte wohl nicht so viel an wertvollen Erfahrungen mitgenommen. Daher waren wir heute nochmal für einen Test da. Da wir ihn in fast 2h nicht geschafft haben, müssen wir in 2 Wochen nochmal hin. Mit den Hinweisen können wir dann in der richtigen Richtung suchen. Dann werden wir auch darüber nachdenken, Wirtschaftsgymnasien zu kontaktieren.“*

Mit dem Aufbau des Netzwerks „Freiburg miteinander“ setzen wir ein klares Zeichen für nachhaltige, dauerhafte, individuelle Förderung und Unterstützung für sozial benachteiligte Kinder.

7 neue Patenschaften konnten wir bereits dieses Jahr vermittelt und wir möchten es weiteren Kindern ermöglichen eine Patin, einen Paten zu haben, welche/r sie auf dem Weg in die Zukunft begleitet.

Gerne sind Sie mit Ihren Ideen, Ihrem Engagement, Ihrer Werbung willkommen. Bringen Sie sich weiterhin ein im Netzwerk „Freiburg miteinander“!

*Viele Grüße und recht herzlichen Dank für Ihr Engagement!*

*Sylvia Haßler*

Kontakt:  
Nachbarschaftswerk e.V.  
Auggener Weg 73  
79114 Freiburg  
[www.Nachbarschaftswerk.de](http://www.Nachbarschaftswerk.de)

„Freiburg miteinander“  
Sylvia Haßler (Leitung)  
Tel. 0761/ 47 99 99 -16  
[Sylvia.Hassler@Nachbarschaftswerk.de](mailto:Sylvia.Hassler@Nachbarschaftswerk.de)